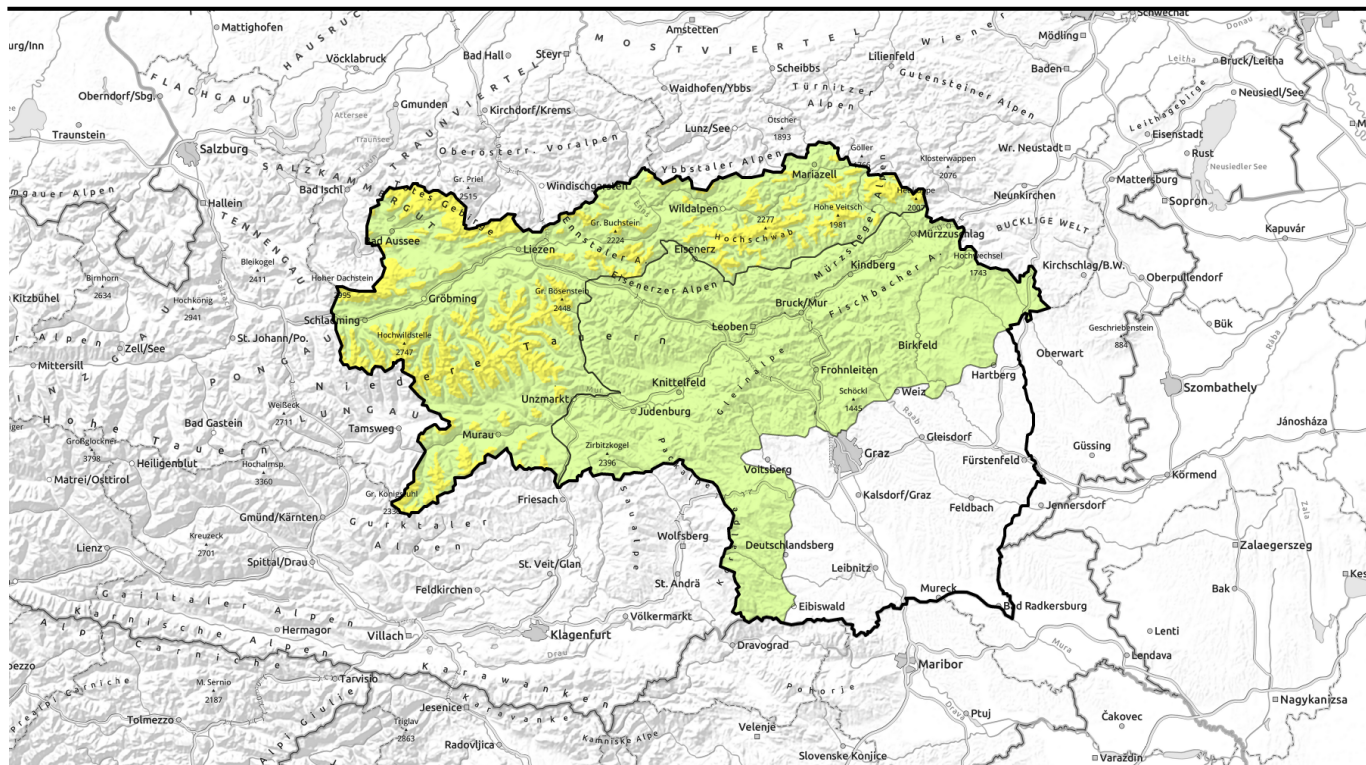


Lawinenbericht für Sonntag, 02.04.2023



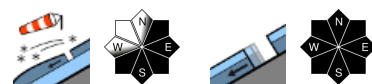
Frisher Triebschnee!



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmann Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Hochschwabgebiet, Gurktaler Alpen, Mürztalgebirge



Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Glinalpe, Koralle, Mürztalgebirge, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Seetaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 02.04.2023

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Hochschwabgebiet, Gurktaler Alpen, Mürzsteger Alpen



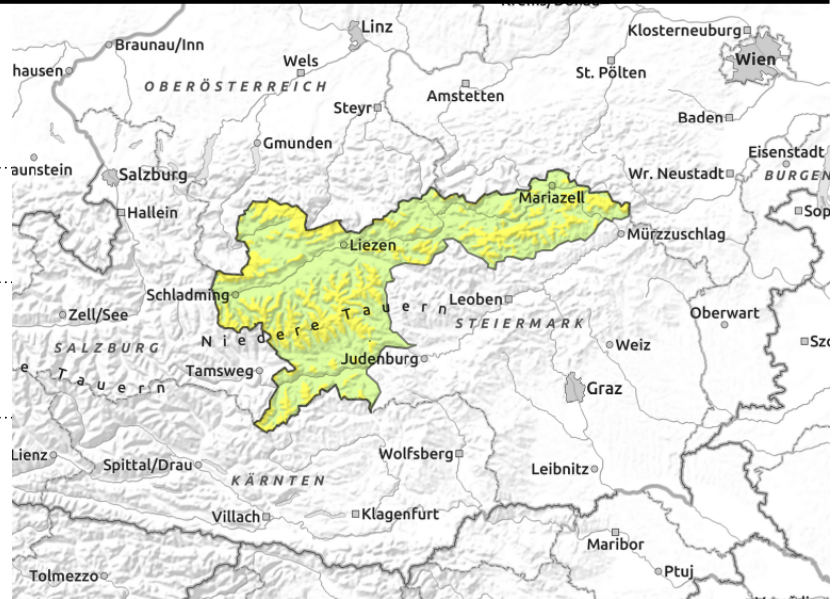
Waldgrenze



kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



selten



Mäßige Lawinengefahr - frischer Tribschnee in den Hochlagen!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit mäßig beurteilt, in tieferen Lagen herrscht geringe Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von frischem Tribschnee in den Hochlagen aus. Besonders in steilen, ostexponierten Einfahrtsbereichen kann es stellenweise bereits durch einen einzelnen Wintersportler zu einer Schneebrettauslösung kommen. Zusätzlich sind aus steilem Grasmattenglände vereinzelt spontane Gleitschneelawinen möglich. Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereiche darunter nach Möglichkeit zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Mit Neuschnee und Nordwestwind lagerte sich frischer Tribschnee hinter Geländekanten ab. Die Verbindung zur Altschneedecke ist teilweise nicht gut, zusätzlich können Schwachschichten innerhalb der frischen Auflage existieren. Das Schneedeckenfundament ist bis in hohe Lagen hinauf durchfeuchtet und die Schneedecke kann in allen Expositionen auf glattem Untergrund ins Gleiten kommen.

Wetter

Am Sonntag bleibt es kühl und unbeständig. Entlang des Alpenhauptkamms und nördlich davon stecken die Gipfel in dichten Wolken und die Sichtbedingungen sind eingeschränkt. Am Vormittag schneit es nur zeitweise, am Nachmittag auch anhaltend und immer kräftiger. Auch südlich des Alpenhauptkamms sind die Berge am Vormittag in Wolken. Am Nachmittag gibt es hier aber auch Auflockerungen. Die Schneefallgrenze liegt tagsüber bei etwa 1200 m. Der Wind weht lebhaft aus nördlichen Richtungen. Die Temperaturen in 2000 m liegen zu Mittag bei -3 Grad.

In der Nacht auf Montag wird der Nordwind stürmisch, die Schneefallgrenze sinkt bis in die Tallagen, es schneit aber nur mehr unergiebig.

Tendenz

Das Tribschneeproblem bleibt bestehen, die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

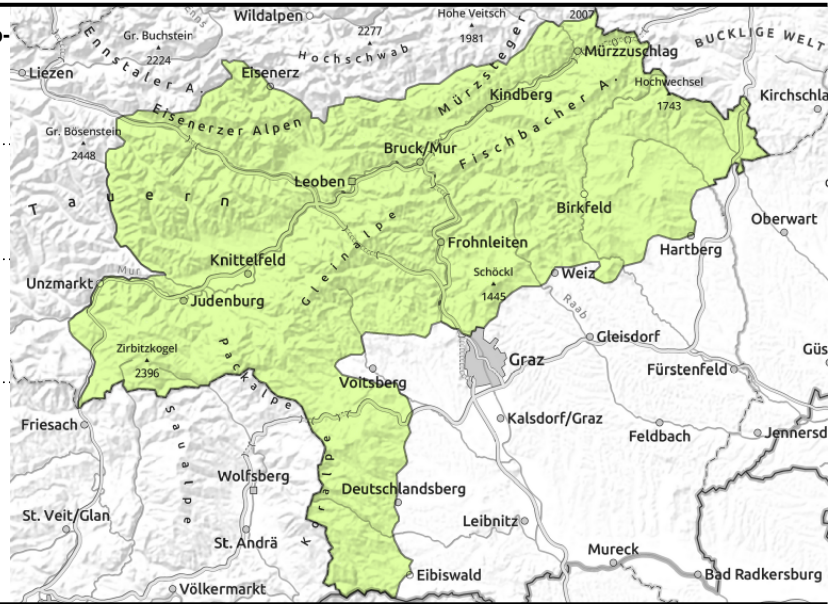
sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 02.04.2023

Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Seetaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern



dünne, kammahe Tribschneelinsen



selten und aus extrem steilem Gelände

Geringe Lawinengefahr - dennoch kammahe Tribschneelinsen beachten!

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Die Hauptgefahr geht von frischem, kleinräumigem Tribschnee in den Hochlagen aus. Insbesondere im Ostsektor kann in extrem steilen Einfahrtsbereichen eine Schneebrettauslösung nicht ausgeschlossen werden. Vereinzelt sind auf extrem steilem Grasmattengleände auch spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Mit etwas Neuschnee und Nordwestwind lagerten sich frische Tribschneelinsen hinter Geländekanten ab. Die Verbindung zur Altschneedecke ist teilweise nicht gut. Das Schneedeckenfundament ist bis in hohe Lagen hinauf durchfeuchtet und die Schneedecke kann in allen Expositionen auf glattem Untergrund ins Gleiten kommen.

Wetter

Am Sonntag bleibt es kühl und unbeständig. Entlang des Alpenhauptkamms und nördlich davon stecken die Gipfel in dichten Wolken und die Sichtbedingungen sind eingeschränkt. Am Vormittag schneit es nur zeitweise, am Nachmittag auch anhaltend und immer kräftiger. Auch südlich des Alpenhauptkamms sind die Berge am Vormittag in Wolken. Am Nachmittag gibt es hier aber auch Auflockerungen. Die Schneefallgrenze liegt tagsüber bei etwa 1200 m. Der Wind weht lebhaft aus nördlichen Richtungen. Die Temperaturen in 2000 m liegen zu Mittag bei -3 Grad.

In der Nacht auf Montag wird der Nordwind stürmisch, die Schneefallgrenze sinkt bis in die Tallagen, es schneit aber nur mehr unergiebig.

Tendenz

Das Tribschneeproblem bleibt bestehen, die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

